



Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach
Vorsitzender Herr Thomas Kauer
Friedenstrasse 40
81660 München

Betrieb
MOR-GB2.412

80313 München
Isa-betrieb.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
10.02.2025

Ampelanlage an der Bushaltestelle „Ramersdorf“ umrüsten

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06744 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 06.06.2024

Sehr geehrter Herr Kauer,

aufgrund eines anhaltend starken Zuflusses von Anfragen und Anträgen hat sich die Bearbeitung Ihres Antrags vom 06.06.2024 leider stark verzögert. Wir bitten dies zu entschuldigen und möchten Ihnen dazu nun Folgendes mitteilen:

Die Lichtsignalanlage (LSA) Rosenheimer Straße/ Kirchseeoner Straße ist bereits dazu befähigt, die Linienfahrzeuge sämtlicher dort verkehrender Buslinien der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) in den jeweiligen Fahrtrichtungen bevorrechtigt passieren zu lassen.

Eine Auswertung der Echtzeitdaten ergibt, dass die Busse der Linien 55, 59, 155 und N45, welche die stadteinwärtige Haltestelle „Ramersdorf“ ansteuern, sich fahrplanmäßig an der LSA anmelden und von der Steuerungssoftware auch die priorisierte Freigabe erhalten. Zu den Hauptverkehrszeiten und bei Anwesenheit mehrerer Busse kann die Freigabe jedoch offenbar nicht immer genutzt werden – dann melden sich Busse erst mit der jeweils nächstfolgenden Freigabe an der LSA wieder ab.



Die LSA Rosenheimer Straße/ Kirchseeoner Straße befindet sich in einer „Grünen Welle“ im Zuge der Rosenheimer Straße. Aufgrund der Koordinierung zu den Nachbaranlagen sind die Freigaben für die beteiligten Verkehre jeweils an bestimmte Zeitfenster innerhalb des Signalprogrammumlaufts gebunden. Die Hauptrichtung Rosenheimer Straße erhält dabei wegen der hohen Verkehrsbelastung eine lange garantierte Freigabe.

Um die Bevorrechtigung des aus der Nebenrichtung Kirchseeoner Straße ausfahrenden Busses überhaupt zu ermöglichen, ist dessen Freigabe innerhalb eines großen Zeitfensters variabel, kann also bei Bedarf lange hinausgezögert werden. Sogar eine Sonderphase kann, wenn es die aktuelle Verkehrsbelastung zulässt, für den Bus geschaltet werden.

In der Simulation der Verkehrssteuerung funktioniert die Priorisierung der aus der Kirchseeoner Straße ausfahrenden Busse sehr gut - allerdings dann nicht mehr, wenn der Bus eine deutlich längere Fahrzeit und Haltstellenaufenthaltszeit benötigt als geplant. Wird der späteste Abfahrtszeitpunkt verpasst, treten besonders große Verzögerungen auf, weil bis zum nächstmöglichen Abfahrtszeitpunkt die lange Freigabe der Hauptrichtung verstreichen muss. Stehen mehrere Busse hintereinander in der Haltestelle, bedingt die Verspätung des vordersten Busses direkt die der nachfolgenden Busse.

Das Mobilitätsreferat erhielt bereits von der MVG einen Hinweis bezüglich Verzögerungen von Linienfahrzeugen an der LSA Rosenheimer Straße/ Kirchseeoner Straße. Mitte des Jahres 2025 soll die Bus-Priorisierung an der LSA Rosenheimer Straße/ Kirchseeoner Straße überarbeitet werden.

Des Weiteren fordern Sie das Mobilitätsreferat in der Maßgabe zu Ihrem Antrag auf, an der LSA Rosenheimer Straße/ Kirchseeoner Straße die Freigabedauer für den Fußverkehr an der Doppelfurt über die Rosenheimer Straße im Hinblick auf die Schulwegsicherheit zu prüfen.

Über dieses Thema wurde inzwischen in der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirks Ramersdorf-Perlach am 07.11.2024 nach Antrag des Referenten beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14472 Verlängerung der Grünphase für Fußgänger an der Ampelanlage Rosenheimer Straße / Wilramstraße / Kirchseeoner Straße).

Mit freundlichen Grüßen

MOR-GB2.412